

**Rede
der Fraktionssprecherin für Haushalt und Finanzen**

Frauke Heiligenstadt, MdL

zu TOP Nr.

Erste Beratung
Zukunft für die NORD/LB ohne frisches Steuergeld

Antrag der Fraktion der FDP - Drs. 18/831

während der Plenarsitzung vom 18.05.2018
im Niedersächsischen Landtag

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrte Frau Präsidentin! Liebe Kolleginnen und Kollegen! Sehr verehrte FDP-Fraktion und liebe Kollegen von den Grünen!

Natürlich kann und muss man die Ausrichtung einer Bank, die Vermögenswertigkeit dieser Bank und den wichtigen Dienstleistungscharakter dieser Bank in einem Parlament wie diesem, zumal das Land größter Anteilseigner dieser Bank ist, diskutieren. Aber, liebe Kolleginnen und Kollegen von der Opposition, nicht so, wie Sie es diskutieren, weil Sie in Ihren Beiträgen schlicht und ergreifend Falsches unterstellen!

Damit suggerieren Sie, dass die Bank gerettet werden müsse, wie zuvor einige Banken bereits gerettet worden seien. Das aber ist nicht erforderlich. Im Gegenteil! Die Anforderungen der Aufsicht erhöhen sich. Die erhöhen sich nicht nur für die NORD/LB, sondern auch für alle anderen systemrelevanten Banken in der Bundesrepublik und auch im übrigen Europa. Darauf haben Banken zu reagieren. Man muss jetzt aber kein Krisenszenario zeichnen und auch keine Rettungsrufe von sich geben, sondern man muss darüber sachlich und seriös diskutieren. Man darf aber keine Krisenszenarien herbeibeschwören, meine sehr verehrten Kolleginnen und Kollegen!

Für uns - insbesondere für die SPD-Fraktion, aber auch für die CDU-Fraktion - ist die NORD/LB eine ganz wichtige Finanzdienstleistungsinfrastruktur in diesem Land. Für uns hat die NORD/LB auch weitaus mehr Bedeutung, als dass sie nur Kredite für den Mittelstand gibt. Für uns ist die NORD/LB mit ihrer Flugzeugfinanzierung z. B. eine ganz wichtige Einrichtung zur Unterstützung der Airbus-Standorte und der dort tätigen Beschäftigten in Norddeutschland. Sie finanziert auch erneuerbare Energien; auch das ist ein ganz wichtiger Wirtschaftsfaktor. Sie finanziert ferner die Wohnungswirtschaft und den sozialen Wohnungsbau. Schließlich unterstützt sie auch das Bausparen, die Bildung von Wohneigentum und noch einiges mehr.

Meine lieben Kolleginnen und Kollegen bei der FDP und bei den Grünen, auch wenn es in der Bewertung des Antrages der FDP möglicherweise unterschiedliche Ansatzpunkte gibt, so sollten wir uns in einem aber doch einig

sein: Die NORD/LB hat in den letzten Jahren - insbesondere im letzten Jahr - gut gewirtschaftet. Sie hat vieles aus eigener Kraft stemmen können. Jetzt geht es darum, die NORD/LB aufgrund der Anforderungen, die sich insbesondere aus der Bankenaufsicht ergeben, um am Markt zu bestehen, gut aufzustellen, sie aber nicht schlechztureden. Ich hoffe, das ist auch in Ihrem Sinne.